

Datensicherung? Gute Idee

Ein durchaus unbeliebtes Thema. Unbeliebt? Nein, nicht wirklich, nur wird es leider viel zu wenig ernst genommen.

ELEKATplus bietet eine komfortable Möglichkeit der Datensicherung. An dieser Stelle nutzen wir diese Möglichkeit um die bislang eingestellten Daten zu sichern, damit es möglich ist, mit dem ELEKATplus zu *spielen* ohne die Arbeit vergebens gemacht zu haben.

Vorbereitung

Datensicherung ist eine reine Schutzmaßnahme. Sie dient dazu, die bereits erfassten und bearbeiteten Daten zu einem Zeitpunkt X einzufrieren, um ggf. bei einem Rechnerabsturz darauf zurückgreifen zu können.

Hierbei ist zu beachten:

Ein Rechnerabsturz ist die harmlosere Variante von Datenverlust. Ebenso gut kann ein Blitzeinschlag oder ein Einbruchdiebstahl sowohl die Daten, als sogar gleich den ganzen Computer unbrauchbar machen.

Eine reine Datensicherung auf eine zweite Festplatte oder ein eingebautes Datensicherungsmedium sind NICHT zu empfehlen, da diese ggf. mit zerstört oder gestohlen würden.

Es ist dringend ratsam, die gesicherten Daten in festen Zyklen vom PC weg, sogar ganz aus der Firma zu entfernen.

Folgende Vorgehensweise wäre z.B. empfohlen:

Die Datensicherung kann auf jedes **logische Laufwerk** erfolgen. Dies können sein ein bestimmter Festplattenbereich, ein USB-Stick, ein ZIPLaufwerk usw. Es kann **keine direkte Sicherung** auf ein Streamer oder CDRombrenner vorgenommen werden, da hier die jeweilige Sicherungssoftware genutzt werden muss.

Die Datensicherung kann nur von dem Computer aus gemacht werden, auf welchem das nachfolgende **DBT (Datenbanktool)** installiert ist. Bei Netzwerkinstallationen ist das in der Regel der Server- oder Hauptrechner.

Allerdings wäre es möglich, täglich eine Sicherung in einen bestimmten Ordner auf der Festplatte zu machen und diesen Ordner wöchentlich auf eine CDRom zu brennen oder ein Streamerband zu kopieren. Diese Medien sollten dann aber auch regelmäßig gewechselt und ggf. mit nach Hause genommen werden.

Für den Anfang der Arbeit mit ELEKATplus werden wir **nur die manuelle Datensicherung** vornehmen. **Erst später** werden wir die **automatische Datensicherung** einstellen. Dies dient ausschließlich dazu, **sich wieder bewusst** mit diesem sehr wichtigen Thema zu beschäftigen um nicht wie gewohnt in der Routine unvorsichtig zu werden.

In diesem Seminar werden wir eine manuelle tägliche Sicherung auf die lokale Festplatte vornehmen. Dazu gehen wir wie folgt vor: (Die folgenden Schritte sind NUR EINMALIG notwendig)

1. Klicken Sie das auf dem Desktop befindliche Symbol  mit der <rechten Maustaste> an.

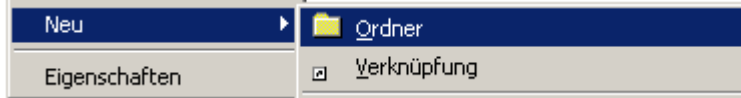
2. Wählen Sie im Kontextmenü den Explorer



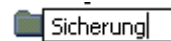
3. Wählen Sie im linken Explorerfenster die Festplatte C:



4. Wechseln Sie in das rechte Explorerfenster, wo Sie jetzt alle Ordner der Festplatte C: sehen.
5. Klicken Sie mit der <rechten Maustaste> auf den weißen Hintergrund, nicht auf eines der Symbole.
6. In dem Kontextmenü wählen Sie <Neu> und dann <Ordner> und bestätigen mit der <linken Maustaste>



7. Geben Sie dem „Neuer Ordner“ einen aussagekräftigen Namen z.B. „Sicherung“



8. Bestätigen Sie den Namen mit <Enter>.

In diesem Ordner werden wir die künftige Datensicherung vornehmen. Künftig kann dieser Ordner dann auf ein externes Medium gespeichert werden um dieses dann aus der Firma zu entfernen.

Natürlich kann man diese Sicherung auch direkt auf ein externes, wiederbeschreibbares Speichermedium wie ZIP-Laufwerk oder USB-Stick vornehmen.

Das Datenbanktool von ELEKATplus

Gemeinsam mit ELEKATplus wird ein weiteres Modul installiert. Das sogenannte **Datenbanktool**. Diese findet man im **Startmenü** von Windows in der Programmgruppe **DBT**.

Beim ersten Start von DBT ist die Anmeldemaske leer. Hier müssen nun die entsprechenden Daten eingetragen werden.



Der Servername ist in der Regel bereits vorbelegt, da das Modul diesen selbst erkennt. Nicht so beim ersten Start des Moduls. Hier ist das Feld **Server**: in der Regel leer.

Wie kommen wir nun zu den gesuchten Namen? Kein Problem, in Windowstaskleiste ist unten rechts eine Uhr, bei der sich der SQL Manager verbirgt. Mit einem Doppelklick auf das Symbol öffnet der SQL Manger.



Jetzt muss man nur den Server, der auf **EP4** lautet auswählen. Ggf. können mehrere Server angemeldet sein. Uns interessiert nur der **EP4** für ELEKATplus. Diesen Eintrag übernimmt man nun in die Anmeldemaske des DBT um das Modul zu starten.



Die Standardvorgaben für Benutzername und Passwort lauten:

Benutzername: **sa**

Passwort: **ep4**

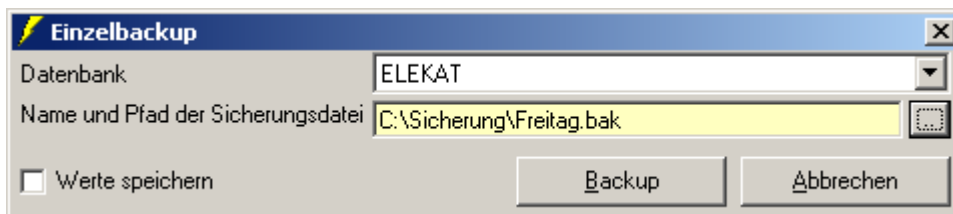
Großkleinschreibung ist zu beachten.


An dieser Stelle soll nicht das gesamte Modul ausführlich beschrieben werden. Dies erfolgt in einem gesondertem Abschnitt der Dokumentationen.

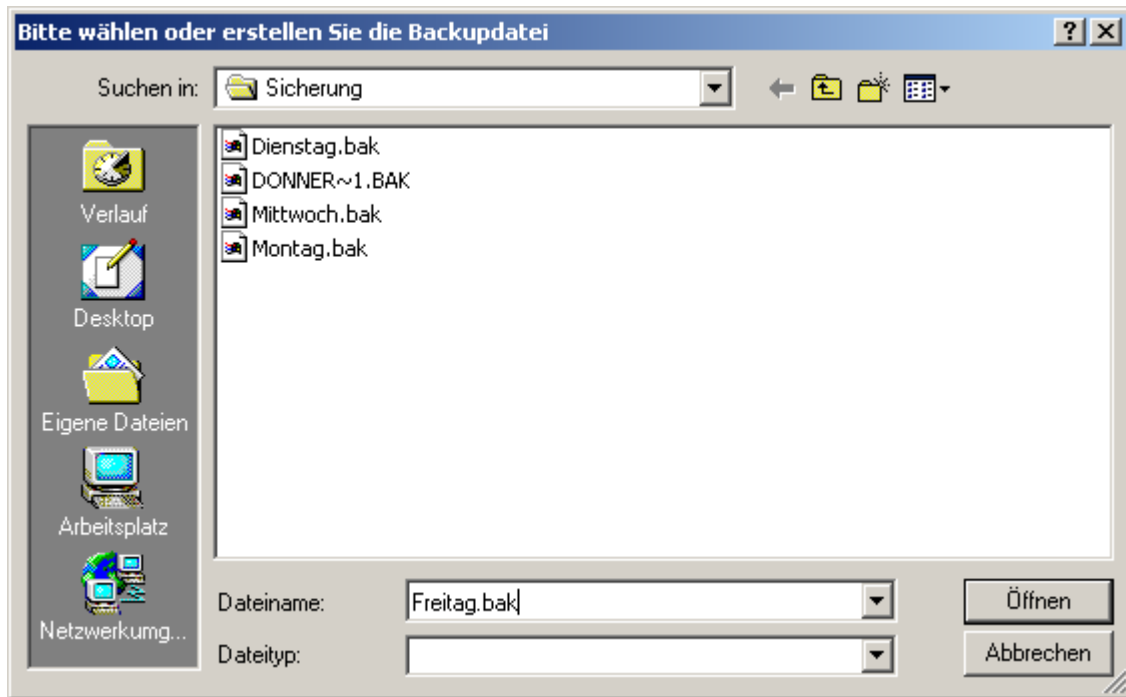
Hier verfolgen wir nur ein Ziel: Jetzt nachdem die Grundeinstellungen erledigt sind, machen wir eine Datensicherung, damit wir nach der *Spielerei* wieder auf eben diese mühevoll gemachten Einstellungen zurückgreifen können. Sonst müssten wir sie ja doppelt machen.

Deswegen starten wir mit der Funktion

Einzelbackup erstellen



Die Datenbank, in der Regel **EP4** sollte bereits vorbelegt sein. *Name und Pfad der Sicherung*: kann man entweder eintippen oder über den Button  auswählen.



Als Dateiname muss man dann noch einen eindeutigen, wieder erkennbaren Namen eingeben. Empfohlen wird, die Endung **.bak** mit anzugeben. Die Endung hat keine zwingende Bedeutung, hilft uns aber ggf. augenscheinlich in den Tiefen der Verzeichnisse verschwundene Sicherungen wieder zu finden.

In unserem Beispiel machen wir eine tägliche Datensicherung. Daher empfiehlt es sich, immer den jeweiligen Tagesnamen zu verwenden. Datum und Uhrzeit hinterlegt Windows selbst. Kommen wir an einen bereits bestehenden Wochentag an, überschreiben wir diesen einfach.

Es empfiehlt sich nicht, nur eine Datei zu benennen und ständig zu überschreiben. Sollte ein Fehler in Programm oder Daten bereits am Vortag bestanden haben, wird dieser mit der Wiederherstellung **NICHT** repariert. Haben wir mehrere Tage aufeinanderfolgend, kann man schrittweise solange zurückgehen, bis der Fehler noch nicht bestand. So minimiert man das Risiko der Nacharbeit erheblich.

Der Ordner Sicherung wird dann wöchentlich, z.B. Freitags auf eine CDrom gebrannt und mit nach Hause genommen.

Mit dem Button  wird dann die manuelle Datensicherung gestartet.

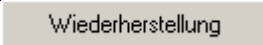
Die so entstandene Datei muss z.B. mit einem Brenner auf eine CD gebrannt werden. Es geht auch jedes andere Speichermedium. **Wichtig ist nur** das die Datei von dem PC entfernt aufbewahrt wird. Sollte nun was passieren, Diebstahl, Blitzschlag oder gar ein Brand, dann kann man auf diese entfernt gelagerte Datei zurückgreifen.

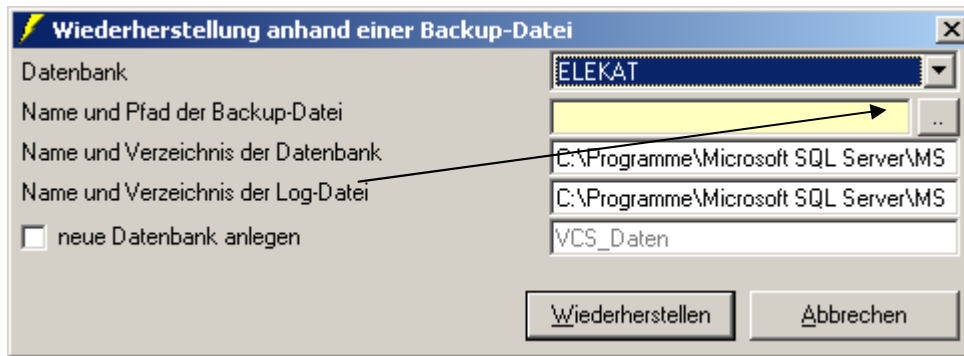
Eine Datensicherung wieder herstellen

Es kann alles passieren, auch wenn augenscheinlich meistens eben gar nichts passiert. Und eben weil augenscheinlich nie was passiert, wird Datensicherung auch nicht als gar so wichtig angesehen.

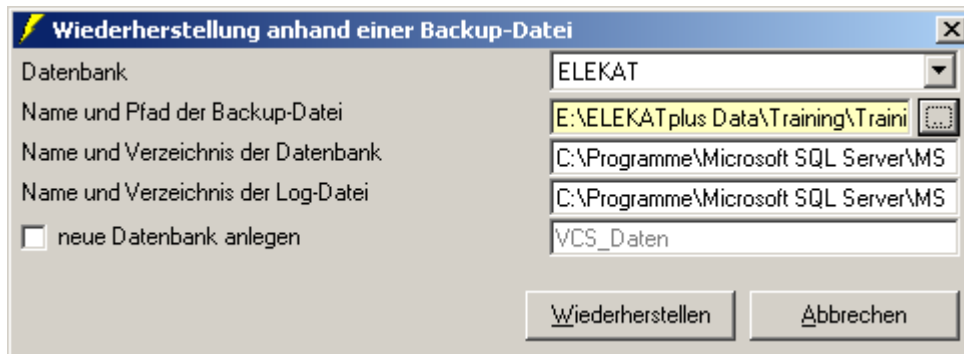
Aber, gesetzt dem Fall, dass einmal der PC abstürzt, dieser bei einem Einbruch gestohlen wird, ein Blitzeinschlag die Festplatten zerstört, wo keine Datensicherung ist, kann auch keine Wiederherstellung vorgenommen werden.

Es empfiehlt sich immer, eine Kopie der Datensicherung außerhalb der Firma zu verwahren. Ein Brand könnte z.B. nicht nur den PC, sondern vielleicht sogar das Sicherungsmedium unwiederbringlich zerstören.

Über den Button  wird der Dialog geöffnet, in welchem man die Datensicherung die wiederhergestellt werden soll auswählen kann.



Mit dem Auswahlbutton öffnet sich wie schon unter Datensicherung gezeigt ein Windowsfenster, in dem man die gewünschte Datensicherungsdatei auswählt.



Rückwärts läuft das genauso mit dem Button. So ist es möglich, eine beliebig erstellte Datensicherung zu einem frei gewählten Zeitpunkt zurück zuspielden.

Für das Training mit dieser Dokumentation wurde ein Backup mit dem Namen Training.bak hinterlegt. Dieses sollte man jetzt wiederherstellen, damit Übungsdaten die Verständlichkeit verbessern.

Wichtiger Hinweis – Datenwiederherstellung klappt nicht, weil die Datei im Exklusivem Zugriff ist??

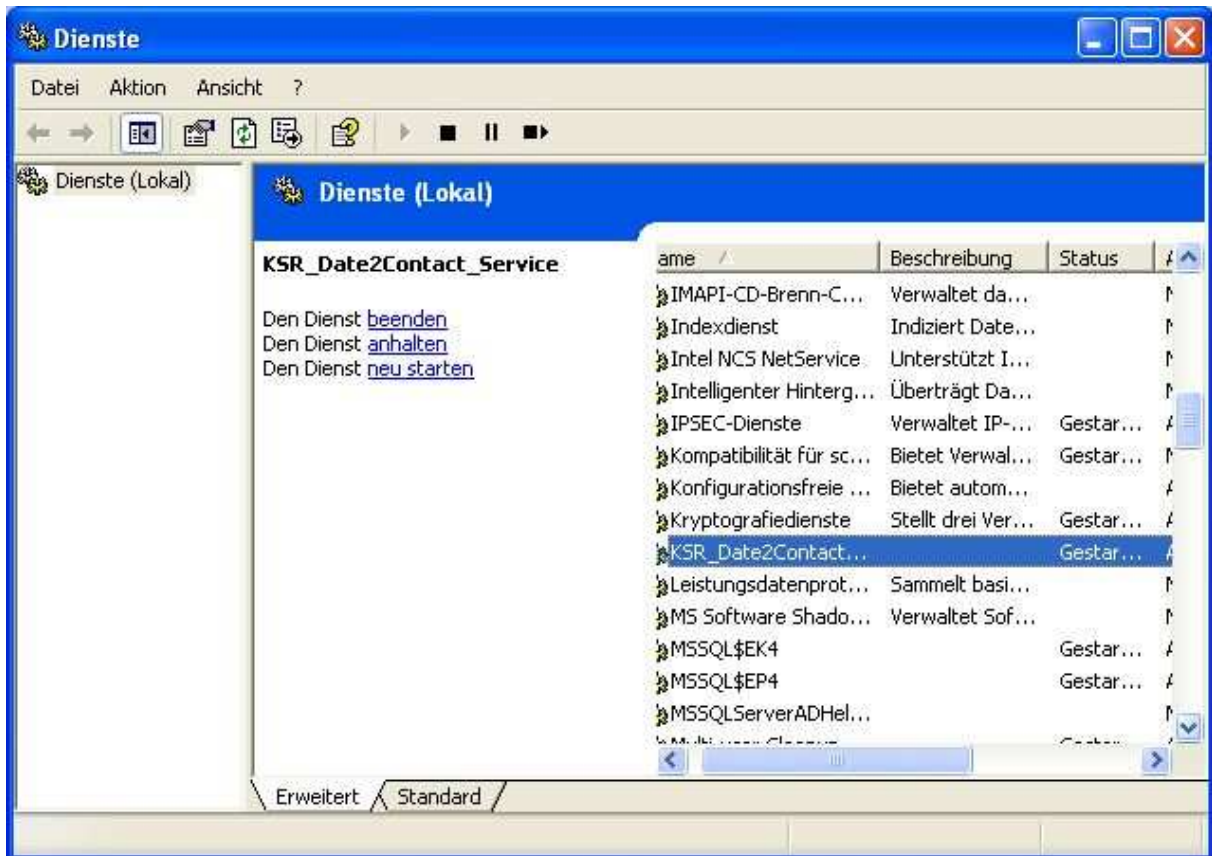
Es kann sein, dass ELEKATplus noch gestartet ist. **Das Programm muss unbedingt vor der Wiederherstellung geschlossen sein.**

Das folgende gilt nur bis zur ELEKATplus Version 2.1 Built 4. In späteren Versionen wird dieses Tool automatisch beendet.

Hier ist es notwendig, zuvor unter den Windowseinstellungen den Dienst Dato2Contact zu beenden.

Hierzu geht man wie folgt vor:

<Start> - <Einstellungen> - <Systemsteuerung> - <Verwaltung> - <Dienste>

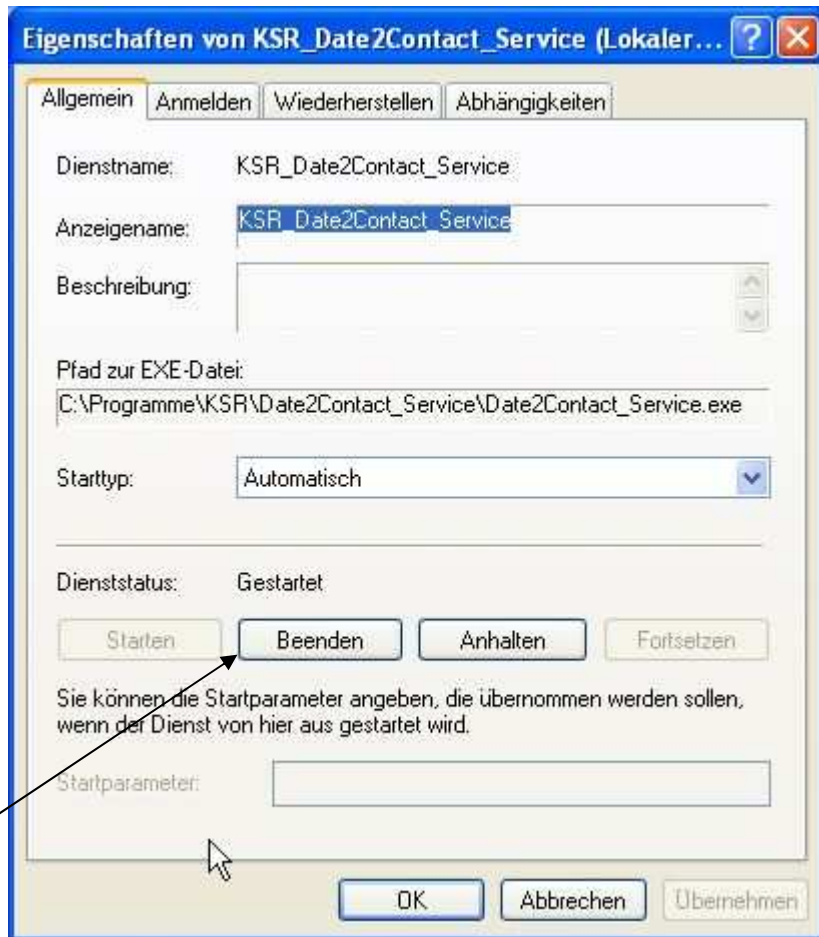


Hier sucht man den KSR Date2Contact Dienst und beendet diesen.

Es reicht nicht, den Dienst anzuhalten, er muss effektiv beendet werden.

Beim nächsten Rechnerneustart wird dieser Dienst dann automatisch wieder gestartet.

Wie Date2Contact eingestellt bzw. bedient wird, ist Gegenstand einer weiterführenden Schulung.



Wenn der Dienst beendet wird, ist der Zugriff auf die Datenbank beendet, so dass eine Datenwiederherstellung durchgeführt werden kann.